

Größere Schwarzmeerernte steigert globale Sonnenblumenkernproduktion

Berlin, 23. September 2026. – Die weltweite Erzeugung von Sonnenblumenkernen könnte nach Angaben des Internationalen Getreiderates (IGC) in der Saison 2026/27 auf 62,1 Mio. t steigen. Das wären rund 10 % mehr als in der vorherigen Saison. Ausschlaggebend für das Plus sind insbesondere größere Ernten in der Schwarzmeerregion.

In Russland wird mit einer Erntefläche von voraussichtlich 12,0 Mio. ha und einem Plus von 8 % ein neuer Rekordwert erreicht. Die anhaltend rege Nachfrage nach Sonnenblumenprodukten im In- und Ausland führte innerhalb von 10 Jahren zu einer Ausdehnung der Anbaufläche um 70 %. Infolge der überwiegend günstigen Vegetationsbedingungen in Russland schätzt der IGC die Produktion auf einen Spitzenwert von 21,0 Mio. t (Vorjahr 17,5 Mio. t). Die Erzeuger in der Ukraine als weltweit zweitwichtigster Produzent, steigerten die Erzeugung um rund 11 % auf 13,5 Mio. t.

In Argentinien hat die Aussaat begonnen. Bei unveränderter Erntefläche und trendüblichen Erträgen dürfte die Produktion nach Recherche der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH wie im Vorjahr 7,5 Mio. t erreichen.

Mit Blick auf den Anpassungsbedarf an den Klimawandel sieht die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) im Anbau von Sonnenblumen in Deutschland eine zunehmend interessanter werdende Alternative zur Erweiterung der Fruchtfolge. Die Sonnenblume benötigt weniger Stickstoff als Winterkulturen und toleriert Trockenphasen. Die UFOP erwartet bei diesem Merkmal weitere Züchtungsfortschritte, zur Verbesserung der Wettbewerbsstellung der Sonnenblume in Fruchtfolgesystemen.

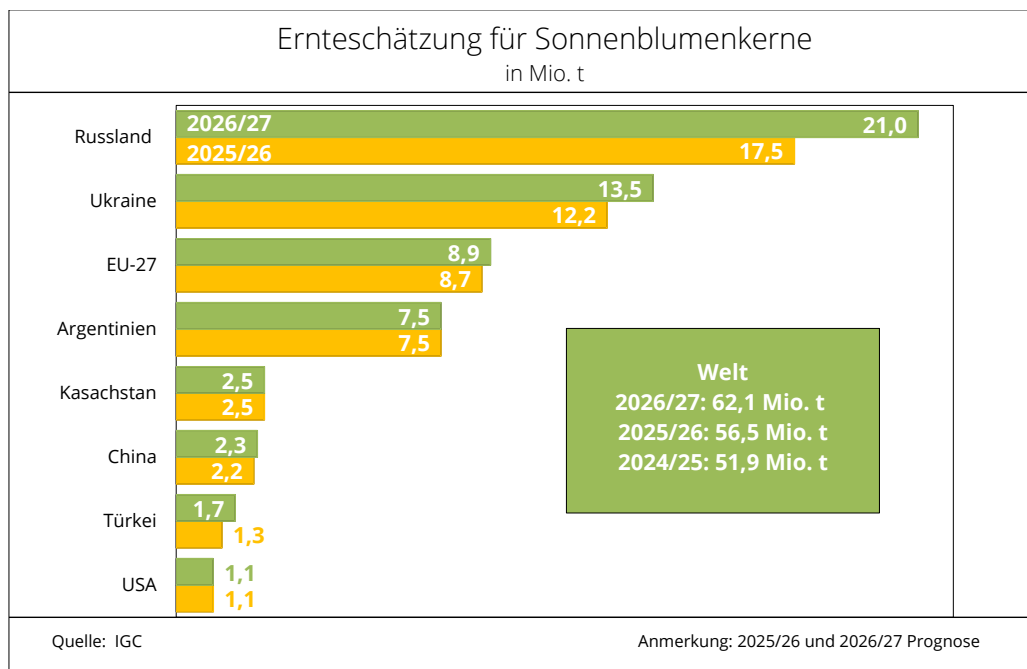


**Union zur Förderung
von Oel- und Proteinpflanzen e. V.**

Herausgeber:

UFOP e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon +49 30 235 97 99 - 0
Telefax +49 30 235 97 99 - 99
E-Mail info@ufop.de
www.ufop.de

INFORMATION
Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V.



Redaktionskontakt:

Stephan Arens

Tel. 030 235 97 99 – 10

E-Mail: s.arenst@ufop.de

Kurzinfo UFOP e. V.:

Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.